

## Politisches Dialogprogramm "Die Chancen einer internationalen Sozialen Marktwirtschaft" mit Dr. Ralf Brauksiepe MdB

**Am 10. und 11. Dezember 2011 führte das Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung in Dar es Salaam ein Dialogprogramm mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Dr. Ralf Brauksiepe MdB durch. Im Mittelpunkt des Programms standen Fragen der tansanischen Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie die Perspektiven einer internationalen Sozialen Marktwirtschaft.**

Auf Einladung des deutschen Botschafters Klaus-Peter Brandes fanden sich am Morgen des 10. Dezembers ausgewählte Vertreter der in Dar es Salaam ansässigen deutschen Institutionen im Serena Hotel zum Arbeitsfrühstück ein. Neben Dr. Ralf Brauksiepe und dem deutschen Botschafter nahmen Vertreter der GIZ, KfW, der deutschen politischen Stif-

tungen sowie Wirtschaftsvertreter teil.

Die Diskussion konzentrierte sich auf das deutsche entwicklungspolitische Engagement sowie zukünftige Herausforderungen und Elemente einer Sozialen Marktwirtschaft in Tansania. Es bestand Einigkeit darüber, dass Tansania nach der gescheiterten Phase einer staatlich gelenkten Planwirtschaft unter Präsident Nyerere den Übergang zur Marktwirtschaft noch nicht erfolgreich vollzogen hat. Der Privatisierungsprozess sei missglückt, staatliche Monopole seien zum Teil durch private ersetzt worden. Nach wie vor würden planwirtschaftliche Elemente neben marktwirtschaftlichen Prinzipien bestehen. Eingriffe des Staates in die Privatwirtschaft seien eher die Regel als die Ausnahme, z.B. bei den häufigen Festsetzungen der Preise für bestimmte Produkte. Das Investitionsklima sei wegen der grassierenden Korruption und mangelnden Rechtssicherheit sehr schwierig, so die einhellige Meinung der Teilnehmer. Herr Dr. Brauksiepe versprach, diese Erkenntnisse in die weiteren Gespräche einfließen zu lassen und für die Prinzipien einer sozialen Marktwirtschaft zu werben.



*Vertreter der deutschen Organisationen beim Arbeitsfrühstück. Zweiter von links Dr. Ralf Brauksiepe, ihm gegenüber im blauem Hemd, der deutsche Botschafter Klaus-Peter Brandes.*

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**TANSANIA**

STEFAN REITH

GERALD THOMMES

**Dezember 2011**

[www.kas.de/tansania](http://www.kas.de/tansania)

Im Anschluss fand ein Informationsgespräch mit Gaudencia Kabaka, Ministerin für Arbeit und Jugend (Minister for Labour and Youth Development) statt. Die Gesprächsatmosphäre war ausgesprochen freundlich. Es war bemerkenswert, dass die Ministerin an einem Sonntagmorgen zu einem Gespräch in ihrem Ministerium zur Verfügung stand und zudem die verantwortlichen Leiter der wichtigsten inhaltlichen Abteilungen zu dem Gespräch hinzuzog.



*Herr Brauksiepe im Gespräch mit Hon. Gaudencia Kabaka. Es wurde vor allem über die wirtschaftliche Ausrichtung Tansanias und die Reform der sozialen Sicherungssysteme gesprochen.*

Tansania erarbeitet derzeit ein soziales Sicherungs- und Pensionssystem, welches einen größeren Teil der Bevölkerung mit einschließen soll. Denn derzeit ist die große Mehrheit der Bevölkerung nicht im formalen Sektor tätig und entsprechend nicht im sozialen Sicherungssystem erfasst. Die Ministerin und ihre Berater zeigten daher besonderes Interesse an den verschiedenen Säulen des deutschen Sozialsystems, das Herr Brauksiepe auf Nachfrage detailliert erläuterte. Im weiteren Verlauf des Gesprächs wurden die gemeinsamen Herausforderungen in der Internationalen Arbeiterorganisation ILO mit

Blick auf die Decent Work Agenda angesprochen.

Nach dem Informationsgespräch mit Frau Kabaka besichtigte Herr Brauksiepe die Azania Front Church, nahe des Hafens in Dar es Salaam, eine der ältesten christlichen Kirchen in Ostafrika, die seinerzeit als Ausgangspunkt der deutschen Mission diente. Empfangen wurde der Staatssekretär von Stephanie Franz, Pastorin der Deutschen Gemeinde. Stephanie Franz führte Herrn Brauksiepe und die weiteren Teilnehmer der KAS durch die Kirche und informierte sie über die Arbeit der deutschen Gemeinde in Tansania. Anschließend gab der Staatssekretär einem Pressevertreter der Deutschen Welle ein kurzes Interview.

Im Rahmen eines Mittagessens fand anschließend ein Treffen mit dem unabhängigen tansanischen Schriftsteller Shafi Adam Shafi statt. Auf Sansibar geboren, ist er heute der bekannteste tansanische Schriftsteller in der Landessprache Kiswahili. Ab 1961 verbrachte er einen zweijährigen Studienaufenthalt in Ost-Berlin. Im Zentrum des Gesprächs stand eine unabhängige Einschätzung Shafis zur sozialen Entwicklung und aktuellen politischen Situation in Tansania. Diskutiert wurde u.a. die die Frage der freien Meinungsäußerung und die Grenzen, die Kritikern der Regierungspartei und der Opposition in Tansania gesetzt sind.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**TANSANIA**

STEFAN REITH

GERALD THOMMES

**Dezember 2011**

[www.kas.de/tansania](http://www.kas.de/tansania)

Letzter Programmpunkt des Tages war ein Treffen mit der KAS-Partnerpartei CHADEMA, repräsentiert von John Mnyika, nationaler Abgeordneter und Schattenaußenminister, sowie John Heche, Vorsitzender der CHADEMA-Jugendorganisation BAVI-CHA. Gesprächsthemen waren unter anderem die Chancen einer Sozialen Marktwirtschaft in Tansania, Fragen zu einer konstruktiven Oppositionsarbeit und zur klaren Trennung von Partei und Regierung. Herr Brauksiepe nutzte die Gelegenheit, um sich ausführlich über den in Tansania laufenden Verfassungsreformprozess und die Haltung der Opposition zu informieren. Strategien für eine konstruktive Oppositionsarbeit im tansanischen Parlament waren ebenso Gegenstand des Gesprächs wie die Diskussion einer programmatischen Weiterentwicklung der KAS-Partnerpartei. Die CHADEMA-Vertreter zeigten sich über das Konzept der sozialen Marktwirtschaft gut informiert und machten deutlich, dass die wirtschaftspolitischen Positionen der Partei den Grundprinzipien der sozialen Marktwirtschaft entsprächen. Im Gegensatz zur Regierung, die immer wieder willkürlich in Wirtschaftsprozesse eingreife, mache sich CHADEMA für eine Stärkung marktwirtschaftlicher Prinzipien und des freien Wettbewerbs stark, der allerdings durch eine solidarische Sozialpolitik ausbalanciert werden müsse. Die beiden CHADEMA-Vertreter machten deutlich, dass ihre Partei dennoch keine Partei sei, die die Interessen der Großkon-

zerne vertrete; sie begreife sich eher als Partei für Arbeiter und Kleinunternehmer. Gerade bei den kleinen und mittleren Unternehmen gebe es ein riesiges Potential, das nur von staatlicher Umklammerung und Gängelung befreit werden müsse, so John Mnyika.



*Das Mittagessen wurde zusammen mit Shafi Adam Shafi, einem der bekanntesten tansanischen Schriftsteller eingenommen. Im Fokus des Gesprächs stand eine unabhängige Einschätzung Shafis der aktuellen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Situation Tansanias.*

Im weiteren Verlauf informierten sich die CHADEMA-Vertreter ausführlich über das deutsche duale Ausbildungssystem und das Prinzip der Tarifautonomie als eine der tragenden Säulen der sozialen Marktwirtschaft. Die Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgebern sowie die Zurückhaltung des Staates bei Tarifverhandlungen stießen auf großes Interesse. CHADEMA ist als aufstrebende Oppositionspartei sehr daran interessiert, zu den Institutionen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern gleichermaßen gute Kontakte zu pflegen und bat Herrn Brauksiepe, diesbezügliche Erfahrungen in Deutschland näher zu erläutern.

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**

**TANSANIA**

STEFAN REITH

GERALD THOMMES

**Dezember 2011**

[www.kas.de/tanzania](http://www.kas.de/tanzania)

Am Ende des informativen Gesprächs, das in sehr offener und freundschaftlicher Atmosphäre geführt wurde, dankte Herr Dr. Brauksiepe den beiden CHADEMA-Delegierten und erklärte, bei der geplanten Delegationsreise von CHADEMA im nächsten Jahr nach Berlin gerne als Gesprächspartner zur Verfügung zu stehen. Zudem werde er zusammen mit der KAS überlegen, wie man die angesprochenen Themen künftig weiter vertiefen könne.

Am Ende des Tages stand ein Evaluationsgespräch mit dem Team der Konrad-Adenauer-Stiftung in Dar es Salaam auf dem Programm. Sowohl die KAS als auch Herr Brauksiepe werteten das Programm und die Gespräche als positiv, weil die Verbindungen zur Regierung und Opposition gleichermaßen sichtbar gestärkt wurden. Zudem wurde im Bereich der internationalen sozialen Marktwirtschaft großes Interesse und Nachfrage der KAS-Partnerpartei festgestellt. Die Gesprächsergebnisse werden entsprechend als wichtige Anregung in die künftige Arbeit der KAS vor Ort einfließen.



**Impressum**

Konrad Adenauer Stiftung e.V.  
Auslandsbüro Tansania

Isimani Street/ Upanga  
P.O. Box 6992  
Dar es Salaam / Tansania

Telefon  
+255 22 2153174  
Email  
[Info.Tanzania@kas.de](mailto:Info.Tanzania@kas.de)